



- Geschäftsstelle -

Fluglärmkommission, Geschäftsstelle
LuBB, Mittelstraße 5/5a, 12529 Schönefeld

Vorsitzender:

Herr Rainer Teschner-Steinhardt
Mainzerstraße 10
2053 Berlin

Stellvertreter:

Herr Jörg Jenoch
Gemeinde Eichwalde
Grünauer Straße 49
15732 Eichwalde

Geschäftsführung:

Richard Schneider
Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde
Berlin-Brandenburg
Mittelstraße 5/5a
12529 Schönefeld

04.06.2026

**Pressemitteilung des Vorsitzenden
zur 114. FLK am 03.06.2026**

Schwerpunkte der Sitzung am Mittwoch, den 03.06. mit 32 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern waren die Neu-Wahl des Vorsitzes und des Beirates sowie die Vorstellung der sichtbaren Auswirkungen der PBN-Umstellung der Flugverfahren, die in ersten genaueren Karten mit den Flugspuren der Flugverhalten gezeigt wurden, die segmentierten Anflügen sowie Auswirkungen von Intersection takeoffs, ein Beschluss zur geplanten Novelle des Luftverkehrsgesetzes und die Vorstellung des ILA 2026 Programms.

Als neuer Vorsitzender wurde der bisherige langjährige stellvertretende Vorsitzende und überregionaler Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V., Rainer Teschner-Steinhardt und als neuer Stellvertreter wurde der Eichwalder Bürgermeister Jörg Jenoch gewählt. Beide gehören auch dem Beirat an, der durch die neugewählte Bezirksstadträtin von Treptow-Köpenick, Frau Dr. Claudia Leistner ergänzt wird und den wiedergewählten Mitgliedern Herrn Schwuchow aus Blankenfelde-Mahlow, Herrn Wolter aus Erkner, Herrn Thielicke aus Ludwigsfelde und Herrn Lorber aus Mittenwalde erneut gebildet wird.

Danach wurde ein Beschluss der FLK zur Verbesserung für den Lärmschutz im siebzehnten Gesetz zur Änderung des LuftVG beschlossen, der die beiden Landesregierungen zur Unterstützung dieses Anliegens auffordert.

Anschließend stellte die Deutsche Flugsicherung (DFS) die Situation und Veränderungen nach der PBN-Umstellung in einer Auswertung vor, mit Daten für relativ wenige Monate für Starts nach Osten. So wurde ein Vergleich des betrieblich stärksten Monat April 2025 mit diesem Jahr 2026 ausgewertet und bildlich dargestellt. Dabei viel auf, dass die Bündelung deutlich stärker ausfällt als im Jahr 2025. Aufgrund der Flugspur-Bilder erfolgten die Starts ohne eine offensichtliche Verschiebung nach Osten, wie sie in Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen und Königs Wusterhausen immer noch befürchtet wird. Es bestand weiterhin Einigkeit, dass für eine sicherere weitere Einschätzung ein längerer Zeitraum ausgewertet werden

soll. Die DFS-Vertreter erklärten, zwei volle Flugplanperioden und damit einen Winter- und einen Sommerflugplan auswerten zu wollen, bevor eine aussagekräftige Evaluierung erfolgen könne. Weiterhin wurde gemäß der Tagesordnung die zukünftige Berichterstattung für die FLK zum Verspätungsgeschehen und die zukünftige Entwicklung des Flugangebotes am BER sowie die Berichte der einzelnen FLK-Arbeitsgruppen behandelt.

Gez.
Rainer Teschner-Steinhardt
Vorsitzender